

Kawaisa amatte nikusa hyaku bai

Aus zu viel Liebe wird leicht hundertfacher Hass

Von abgemeldet

Kapitel 1: Sk8er Boy

Sk8er Boy

Read & Enjoy

Seufzend setzte sich Sasuke auf den freien Platz neben Sakura. Diese war ziemlich angespannt. Das konnte man ihr förmlich ansehen. Ihr Kopf war konstruktiv nach vorne gerichtet. So als versuchte sie sämtlichen Kontakt mit ihm vermeiden.

>Warum eigentlich immer ich? Kann das Schicksal nicht einmal gut mit mir sein? Das schlimmste ist allerdings, dass er wirklich wahnsinnig gut aussieht. Diese blasse Haut. Die pechschwarzen Haare. Und vor allem diese Augen...Halt Sakura! Brems dich! Der Typ hat dich vollgemotzt. Das kannst du nicht einfach auf dir sitzen lassen. Ignoriere ihn.<

Die Rosahaarige war gedanklich völlig abwesend, weshalb sie auch nicht bemerkte wie sie langsam in sich zusammensank und ihren Kopf auf dem Tisch bettete.

Doch wenn es sie selbst schon nicht mitbekam, sollte es natürlich Anko sofort bemerken.

Daher gab es auch wieder sofort Kritik von Anko. „Sakura, wenn du doch bitte diese Aufgabe an der Tafel berechnest“, forderte Anko. Diese wusste, dass die Haruno im Moment nicht ansprechbar war, daher ließ sie sie eiskalt auflaufen.

Anko ging hinüber zu ihrem Notenbuch und schrieb mal wieder etwas über Sakuras Verhalten auf.

„Sakura ich möchte dich nun auch die gesamte nächste Woche beim Nachsitzen sehen. Ich glaube ich werde wieder einmal ein Telefonat mit deiner Tante führen müssen.“

Bei dem Wort ‚Tante‘ horchte die Rosahaarige sofort auf. „Das können Sie mir nicht antun! Meinte Tante wird wieder unnötig austicken! Ich bitte Sie...“, flehte Sakura schon fast.

>Wieso will sie mit ihrer Tante sprechen? Was ist mit ihren Eltern? Und wieso bekommt sie so einen Anfall, nur wegen eines Anrufs?<

Als es endlich geläutet hatte, sprang Sakura fast von ihrem Platz. Sie wollte einfach nur weg. Weg von ihrer Hasslehrerin. Weg von ihrem Nachbarn. Und Weg vor ihren

Problemen die sich mit den Aussagen davor anbahnen.

Die Haruno schien langsam zu bemerken das niemand weiter vorhatte den Raum zu verlassen. Sie setzte sich auf Temaris Tisch und warf ihr einen fragenden Blick zu.

„Asuma ist krank. Tsunade wollte nicht, das wir Ausfall bekommen, daher hat sie uns noch eine Stunde den Drachen auf den Hals gehetzt.“, erklärte die Blondine präzise.

Theatralisch ließ sich Sakura auf die Bank fallen. „Ich sterbe Temari. Nicht nur wegen Anko, sondern auch wegen ihm. Wieso ist mein Leben so am Arsch? Ich habe weder geraucht und getrunken oder sonstige andere Sachen...na gut getrunken hab ich des Öfteren mal und geraucht hab ich auch schon, aber wieso ich?“

Die Sabakuno hustete gekünstelt. „Sorry Süße, aber auf die Frage kann ich dir leider keine Antwort geben. Wobei ich nicht verstehe was für ein Problem du mit ihm hast. Ich meine, hast du ihn dir mal angeschaut. Dazu ist es Sasuke Uchiha...“

Die beiden Freundinnen schauten zu ihm. Und was da abging war ein Bild für sich. Sämtliche Mädchen ihrer Klasse, einschließlich Ino, waren um ihn herum versammelt. Sakura wollte noch fragen wer denn nun dieser Uchiha sei, doch dafür war es bereits wieder zu spät. Die Pause war vorbei.

Anko stellte sich wieder vor die gesamte Klasse und erklärte die Aufgaben, die dann zu lösen waren. Es sollten immer zwei Schüler ein Arbeitsblatt bekommen und die Aufgaben aus den verschiedenen mathematischen Bereichen schnellstmöglich lösen.

Sakura beäugte das Aufgabenblatt skeptisch. Sie hasste dieses Fach zwar, doch mit Zahlen konnte sie ganz gut umgehen.

„Ich hoffe du bist gut in Biquadratischen Gleichungen. Ich möchte nicht gleich an meinem ersten Tag hier als dumm abgestempelt werden, nur weil du zu unfähig dazu bist“, sagte Sasuke unvermittelt zu seiner Banknachbarin.

Nach dem Stundenklingeln

Seit knapp fünf Minuten war die Haruno vollauf damit beschäftigt sich über Uchiha Sasuke aufzuregen. Was für ein eingebildetes Arschloch er doch sei. Was er sich einbildet sie als dumm zu bezeichnen und weiter Fakten für die sie ihn verantwortlich machte.

„Ich fass es einfach nicht! So ein Bastard! Der hält sich wohl für Gott?! Sowas hab ich schon lange nicht mehr erlebt.“

„Reg dich ab. Immerhin wart ihr ja nicht als letztes fertig. Diesen Part haben Kiba und Naruto für euch übernommen“, versuchte Hinata ihre Freundin zu beruhigen.

„Ganz toll. Wir waren Vorletzter. Natürlich hat der das voll ausgenutzt, um mich noch mehr fertig zu machen. Am liebsten hätte ich ihm meinen Zirkel in seinen eingebildeten Arsch gerammt.“

Hinata schaffte gut einen halben Meter platz zwischen ihr und Sakura. „Merkt ihr es? Sie fängt gerade wieder an sadistisch zu werden“, meinte die Hyuga und biss in ihren Apfel.

Ino fing an vor sich hin zu seufzen. „Mädels, ich glaube ich werde ab heute die Finger

von Sai lassen und lieber versuchen einen bleibenden Eindruck bei Sasuke zu hinterlassen“, träumte die Yamanaka vor sich hin. Sakura verschluckte sie schwer an ihrem Wasser und fing an wie wild zu husten.

Dabei lief er an ihr vorbei. Beiläufig meinte er „Du solltest es lieber mit dem rauchen sein lassen. Der Husten klingt nicht wirklich gesund.“

Wütend sprang Sakura auf, schnappte sich ihre Tasche und verschwand in Richtung Sporthalle. Die Blondine rannte ihr hinterher und schaffte es, sie noch festzuhalten. „Was hast du für ein Problem mit ihm? Ich meine, was hat er dir denn getan, dass du so...so fies zu ihm bist?“

Sakura riss sich los. „Siehst du es nicht, oder willst du es nicht sehen Ino? Der Typ kommt mir von Beginn an blöd und macht mich ständig vor anderen fertig. Auf so ne Scheiße kann ich echt verzichten. Dazu noch ein Schrott den du die ganze Zeit erzählst, dass du nicht glauben kannst, dass es wirklich *Uchiha Sasuke* ist. Sorry, aber ich kann mit dem Namen nicht wirklich viel anfangen...“

Geschockt riss Ino ihre Augen auf. „Warte mal einen Moment. Du weißt nicht wer Sasuke Uchiha ist?! Er ist der Skater weithin. Er hat bisher zweimal die Weltmeisterschaft gewonnen.“

>Der Typ soll bei einer Weltmeisterschaft gewonnen haben? Das kann ich irgendwie nicht wirklich glauben...<

An der Sporthalle

Sakura war in Schweigen verfallen. Sie musste erst mal das Erfahrene behutsam verdauen. Ebenfalls Ino. Doch diese war mit einem anderen Gedanken beschäftigt.

>Was, wenn Sakura ihn doch besser findet als wie sie zugibt?!<

Die Blonde bog ab in Richtung Toilette und öffnete die Tür.

„Ich glaube du bist hier falsch“, sprach jemand.

Sie schaute zu ihren Gegenüber und wurde geradewegs völlig rot um die Nase.

>Scheiße! Ich bin in die falsche Tür!<

Ino drehte sich schnell um und sprintete schleunigst in die Umkleidekabine der Mädchen.

Als die die Tür zugehauen hatte glitt sie an dieser hinab. „Sakura, du hast recht. Der Typ ist echt das Letzte.“

„Wie das denn auf einmal? Vor ein paar Minuten wolltest du ihn noch heiraten und jetzt?“, drängte Tenten.

„Als ich mit Sakura her bin, musste ich noch einmal auf Toilette und bin prompt in die falsche Tür. Und wer stand natürlich vor mir? Sasuke Uchiha und hat mich echt verwirrt angesehen und dann gegrinst.“

Freudig ging Sakura auf Ino zu und half ihr hoch. „Seh es doch positiv. Du wolltest einen bleibenden Eindruck bei ihm hinterlassen. Das hast du doch jetzt bestens hinbekommen.“

Die Blonde boxte Sakura beleidigt in die Seite, brach dann allerdings ebenfalls in schallendes Gelächter aus.

T.B.C.